

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Band: 21 (1913)

Heft: 12

Artikel: "Appenzell"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-546796>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Rote Kreuz

Schweizerische Halbmonatschrift

für

Samariterwesen, Krankenpflege und Volksgesundheitspflege.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite		Seite
Appenzell	181	Das Samariterwesen unter der welschen Bevölkerung der Stadt Bern; Samariterverein St. Johann	186
Das Rote Kreuz und Esperanto	182	„Kann dieser Mann Ihr Schicksal enthüllen?“	190
Die Ambulanz von Waadt und Genf in Griechenland	183	Ueber Hühneraugen	194
Erster aargauischer Rot-Kreuz-Tag in Baden	184	Vom Büchertisch	195
Zentralkurs für Rot-Kreuz-Kolonnen	185	Humoristisches	196
Schweizerischer Militärjanitätsverein	185	Neunte Liste der Gaben für die Opfer des Balkankrieges	196
Aus dem Vereinsleben: Sprüchlein vom bernischen Hilfslehrentag in Solothurn; Fluntern-Göttingen; Bern (Nordquartier); Kirchberg;		Mitteilung	196

« Appenzell »

heißt am 22. Juni die Losung und — „Auf nach Appenzell!“ — rufen auch wir heute unsern Lesern zu. Mag manchem von euch die Reise vielleicht etwas weit, vielleicht sogar mit Umständen verbunden erscheinen, sie mögen versichert sein, daß es sich wohl verlohnt, hinzugehen zu ernster Tagung und frohem Zusammensein.

Zu ersprißlicher Arbeit! Lieber Leser, hat es dich nicht schon oft wundergenommen, zu wissen, was deine Mitarbeiter alle wirken und schaffen? Lärmend die Trommel zu rühren, ist nicht die Art des Roten Kreuzes, still und geräuschlos vollzieht es das Jahr hindurch seine Arbeit, um so nötiger ist der Zusammenschluß, der uns das Gefühl der Zusammengehörigkeit gibt, damit ein jeder wisse und fühle, daß er nicht allein steht mit seinem Streben. Neue Gedanken und Anregungen wirfst du mit heimmehmen, auf daß sie in deinem heimatlichen Kreise Früchte tragen.

Aber auch zu froher Tagung sollst du kommen! Der Geist heiterer Geselligkeit und echter Kameradschaft werden dir zeigen, wie die Arbeit am Menschenwohl froh und freudig macht. Freust du dich nicht, so manchem die Hand zu drücken, der gleich dir eine weite Reise nicht gescheut hat, um unter all den wackern Mitarbeitern auch dich zu suchen und erfreut wiederzufinden?

Und solltest du noch schwankend sein, so denke an unsere braven Appenzeller, unsere Freunde an der Ostmark, die eines zahlreichen Besuches wohl wert sind. Sie, die in bewährtem Patriotismus und humaner Denkweise dem Roten Kreuz schon lange eine heimelige Wohnstätte bereitet haben, freuen sich, uns diesmal ihr schönes Land zu zeigen mit den grünen Hügeln und blanken Dörfern. Lockt es dich nicht!

Auf Wiedersehen in Appenzell!

